

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 92=112 (1946)

Heft: 12

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Japanische Kriegsverluste

Die japanischen Streitkräfte umfassten bei Kriegsbeginn 1,9 Millionen, bei der Kapitulation 5,5 Millionen Mann. Das Landheer hatte 4,470,000 Kranke, wovon 40,000 starben. Von den 310,000 Toten des Heeres entfielen ca. 200,000 auf Harakiri (um sich der Gefangennahme zu entziehen). Die Flotte hatte 157,365 Tote, davon 1430 durch Krankheit und 2065 Selbstmordpiloten.

(«Military Review».)

MITTEILUNGEN

Totentafel

Der Redaktion sind folgende Todesfälle von Offizieren unserer Armee zur Kenntnis gelangt:

Oberstlt. *Senften Gottfried*, geb. 1873, verstorben am 10. Oktober 1946 in Boltigen.

Hptm. der Inf. *Bachmann Jakob*, geb. 1898, Kdt. Ter. Füs. Kp. I/155, verstorben am 20. November 1946 in Zürich.

Hptm. *Künzli Otto*, geb. 1882, verstorben am 21. November 1946 in Zürich.

Major *Romailer Albert*, geb. 1879, verstorben am 1. Dezember 1946 in Chermignon.

Major der Sanität *Fenner Edwin*, geb. 1900, Kdt. San. Trsp. Abt. 20, verstorben am 1. Dezember 1946 in Samaden.

Hptm. der Sanität *Michel Georg*, geb. 1872, verstorben am 9. Dezember 1946 in Davos.

Preisaufgaben der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

Die im vergangenen Winter der Schweizerischen Offiziersgesellschaft eingereichten Preisaufgaben haben von der Jury folgende Bewertung erfahren:

1. Preis: Hptm. *Hans Baasch*, Bern, Stab Fl. und Flab. Trp., mit der Arbeit «Entwicklungstendenzen der schweren Fliegerabwehrgeschütze». Hptm. Baasch erhielt gleichzeitig den Preis der General-Herzog-Stiftung.
2. Preis: Hptm. *Wiessmann Ernst*, St. Gallen, Rgt. Az. Geb. Inf. Rgt. 16, mit der Arbeit «Die Berichte der schweizerischen Generäle». Oblt. *Waldburger Paul*, Wädenswil, Stabskp. Geb. S. Bat. 6, mit der Arbeit «Die Berichte der schweizerischen Generäle».
3. Preis: Hptm. *Kurz Hans*, Bern, Kdt. Mot. Mitr. Kp. IV/3, mit der Arbeit «Der Wert der militärischen Tradition ganz allgemein und in bezug auf die besonderen schweizerischen Verhältnisse».

Die übrigen eingereichten Arbeiten wurden nicht klassiert. Die Schweizerische Offiziersgesellschaft behält sich vor, die eine oder andere Arbeit in der «Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitung» zu veröffentlichen.